

Prüfer: Prof. Dr. Thomas Spengler

Name: .....

Vorname: .....

Matr.-Nr.: .....

Fakultät: .....

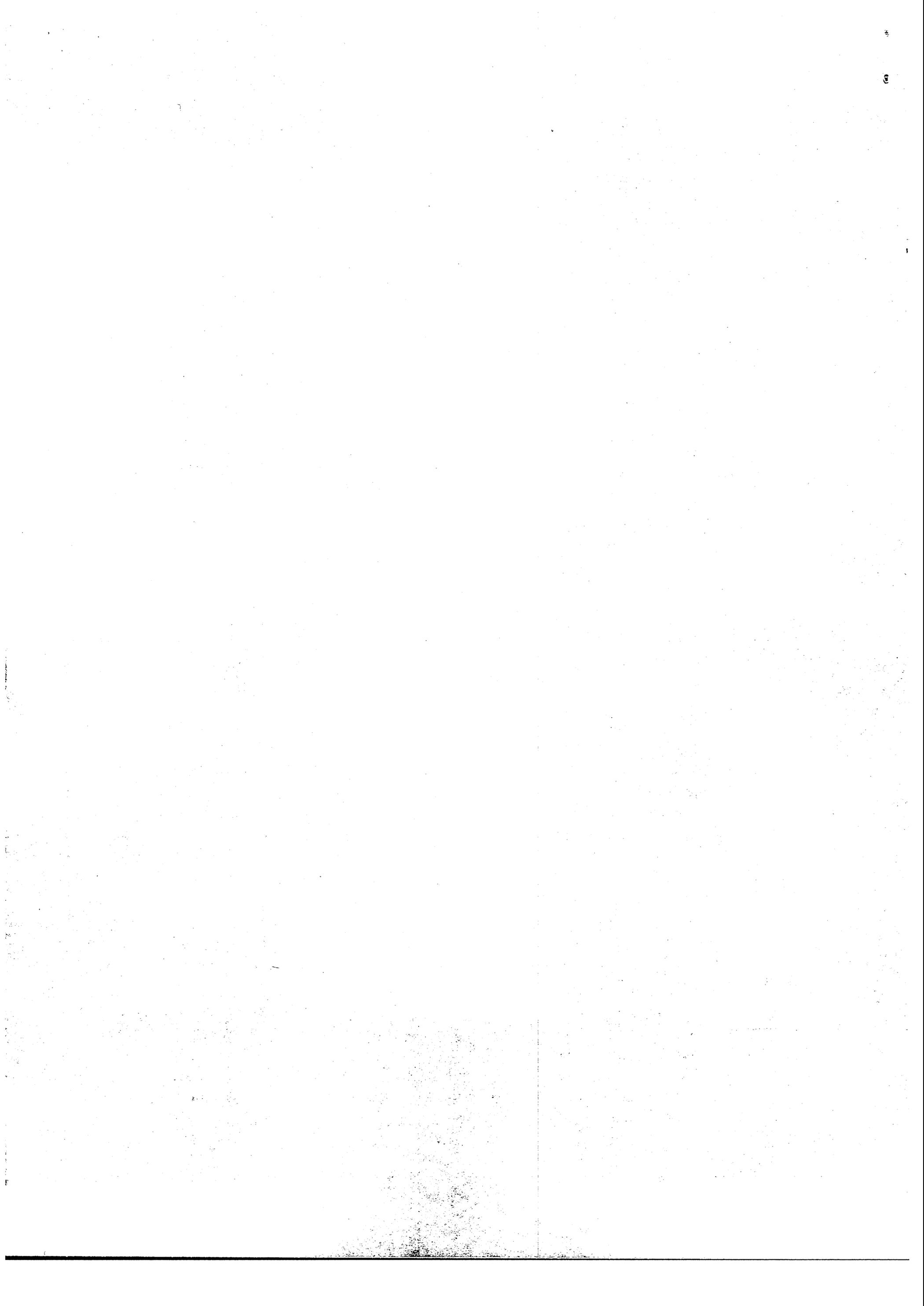
Aufgabe	1	2	3	Gesamtpunkte	Note
Punkte					

Unterschrift des Prüfers: .....

Als Hilfsmittel sind zugelassen: -elektronische Hilfsmittel lt. Aushang des Prüfungsausschusses

- Hinweise:
- Bitte tragen Sie oben auf diesem Deckblatt zuerst Ihre persönlichen Daten ein!
  - Die Klausur besteht aus insgesamt 3 Aufgaben, von denen
    - **eine Aufgabe** aus den Aufgaben 1 und 2 **sowie**
    - die **Aufgabe 3 (Pflichtaufgabe)** zu bearbeiten sind.
  - Bearbeiten Sie Aufgabe 1 und 2, so machen Sie bitte kenntlich, welche Aufgabe bewertet werden soll. Ansonsten wird die erste Aufgabe bewertet.
  - Bei Aufgaben mit mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten ist genau eine Antwort richtig.
  - Für Multiple-Choice-Aufgaben gilt: Für eine korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt, für eine nicht beantwortete Frage gibt es keinen Punkt und für eine falsche Antwort wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Die Punkte werden mit Gewichtungsfaktoren multipliziert, um zur Gesamtpunktzahl zu gelangen. Die jeweiligen Gewichte sind in der Aufgabenstellung angegeben.
  - Die pro Aufgabe erreichbaren Punkte sind hinter der jeweiligen Aufgabenstellung notiert.
  - Die Klausur ist bei 50% der Gesamtpunktzahl auf jeden Fall bestanden.
  - Nachstehend finden Sie die Aufgabensammlung mit integrierten Lösungsfeldern. Markieren bzw. notieren Sie Ihre Antworten bitte sorgfältig in den dafür vorgesehenen Bereichen! Wenn Sie zu einer Multiple-Choice-Aufgabe mehr als eine Antwort markieren oder angeben, wird diese als falsch bewertet. Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, kennzeichnen Sie diese bitte deutlich!
  - Das Klausurheft zu dieser Klausur besteht aus diesem Deckblatt (1 Seite) plus drei Aufgaben und Zusatzpapier (**insges. 15 Seiten**); bitte zählen Sie nach! Die Heftung darf nicht gelöst werden!
  - Alle numerischen Ergebnisse sind auf eine Stelle genau gerundet.
  - Sie sind dafür verantwortlich, dass das Aufsichtspersonal Ihre Klausur am Ende der Bearbeitungszeit erhält.

Viel Erfolg!



**1. Aufgabe: Unternehmensorganisation als Systemstrukturierung**

**20 Punkte**

- a) Erläutern Sie den Organisationsbegriff! Gehen Sie dabei auf die unterschiedlichen Sichtweisen der Organisation ein und kennzeichnen Sie jeweils die Merkmale und Ziele dieser Sichtweisen!

**6 Punkte**

- b) Definieren Sie kurz den Begriff „Aufgabe“!

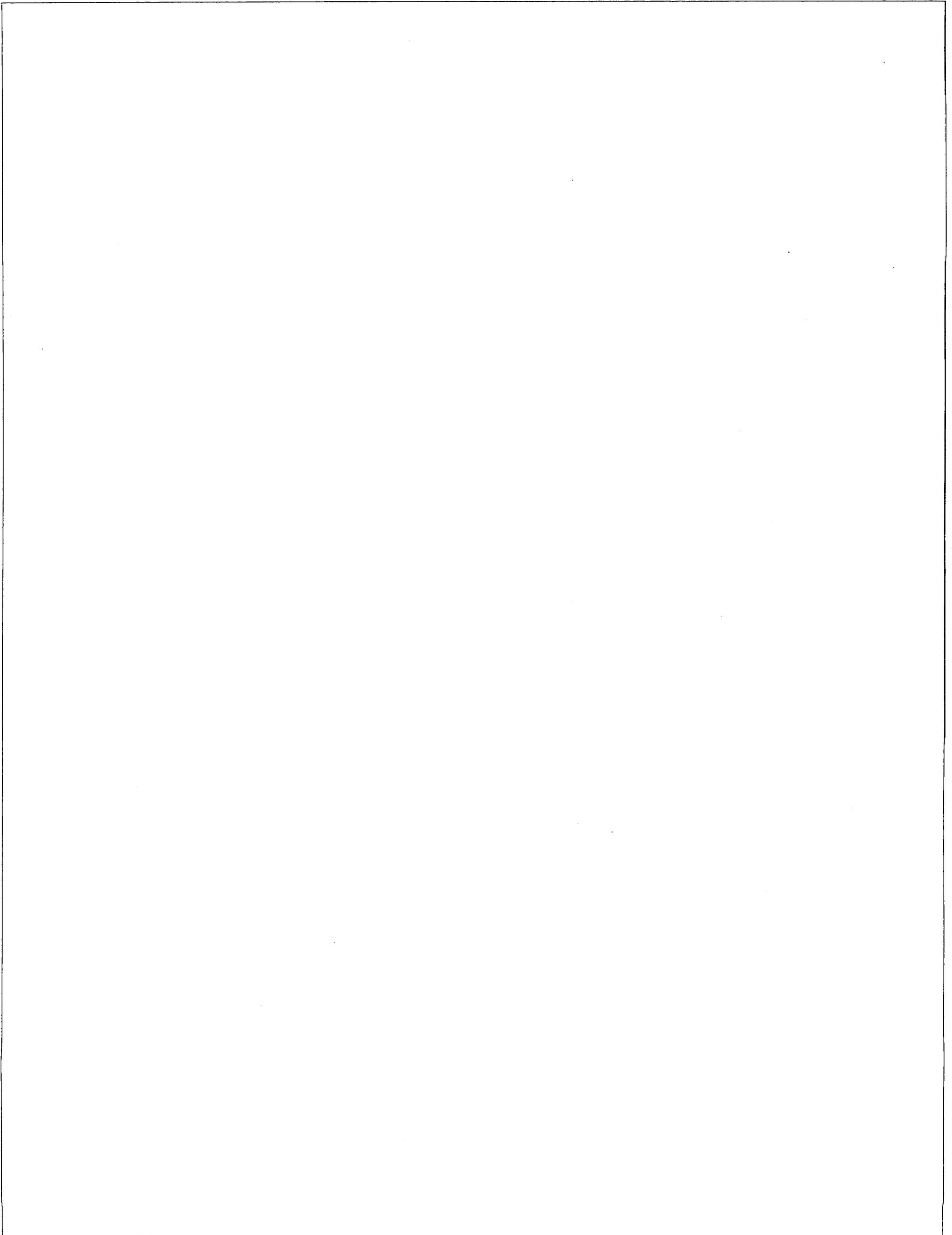
**1 Punkt**

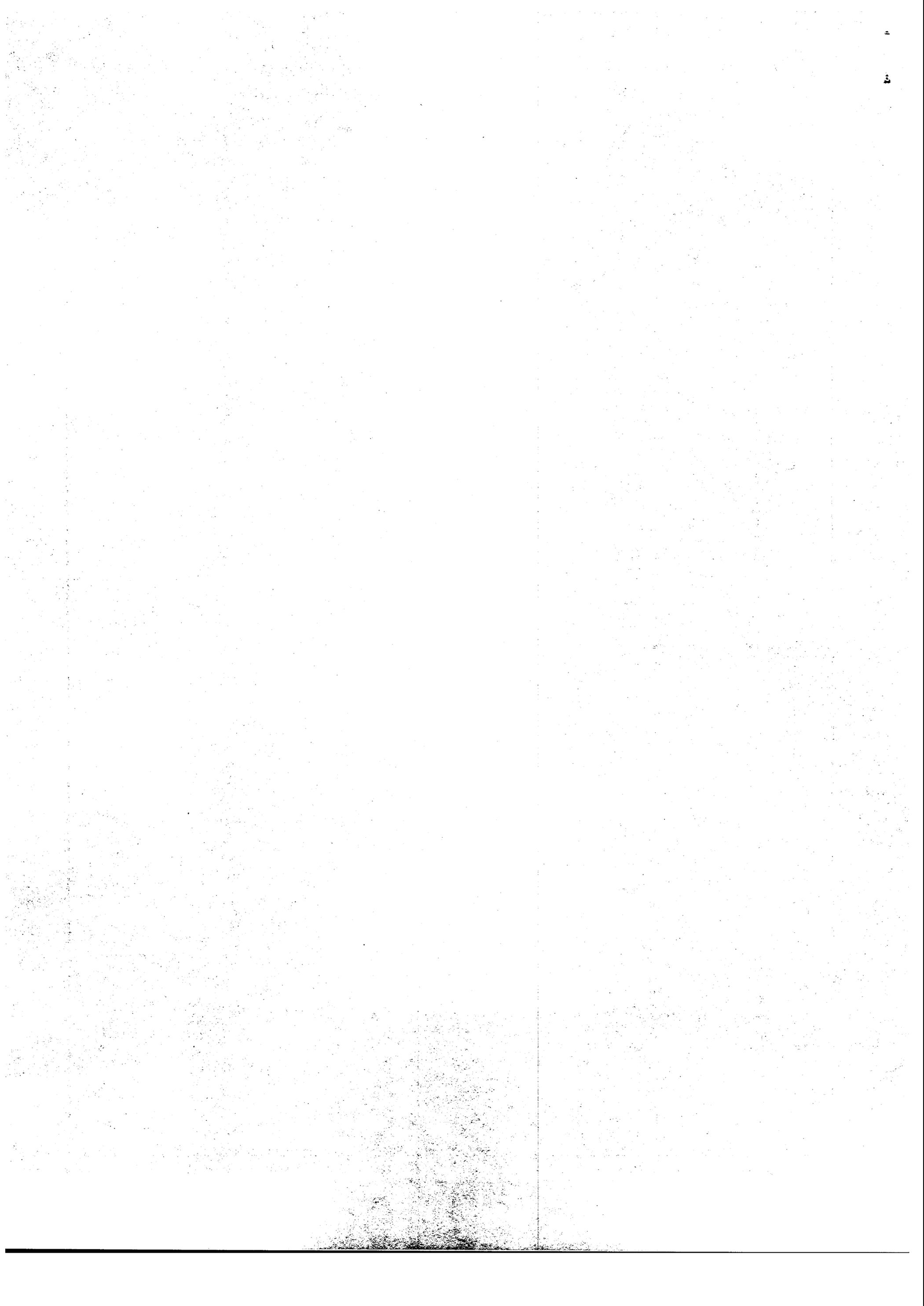


- c) Erläutern Sie auch anhand selbstgewählter Beispiele die verschiedenen Dimensionen von Aufgaben nach Kosiol! **6 Punkte**



d) Skizzieren Sie den Grundriss der Kosiolschen Gestaltungslehre und erläutern Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Aufgabenanalyse“ und „Aufgabensynthese“! **7 Punkte**





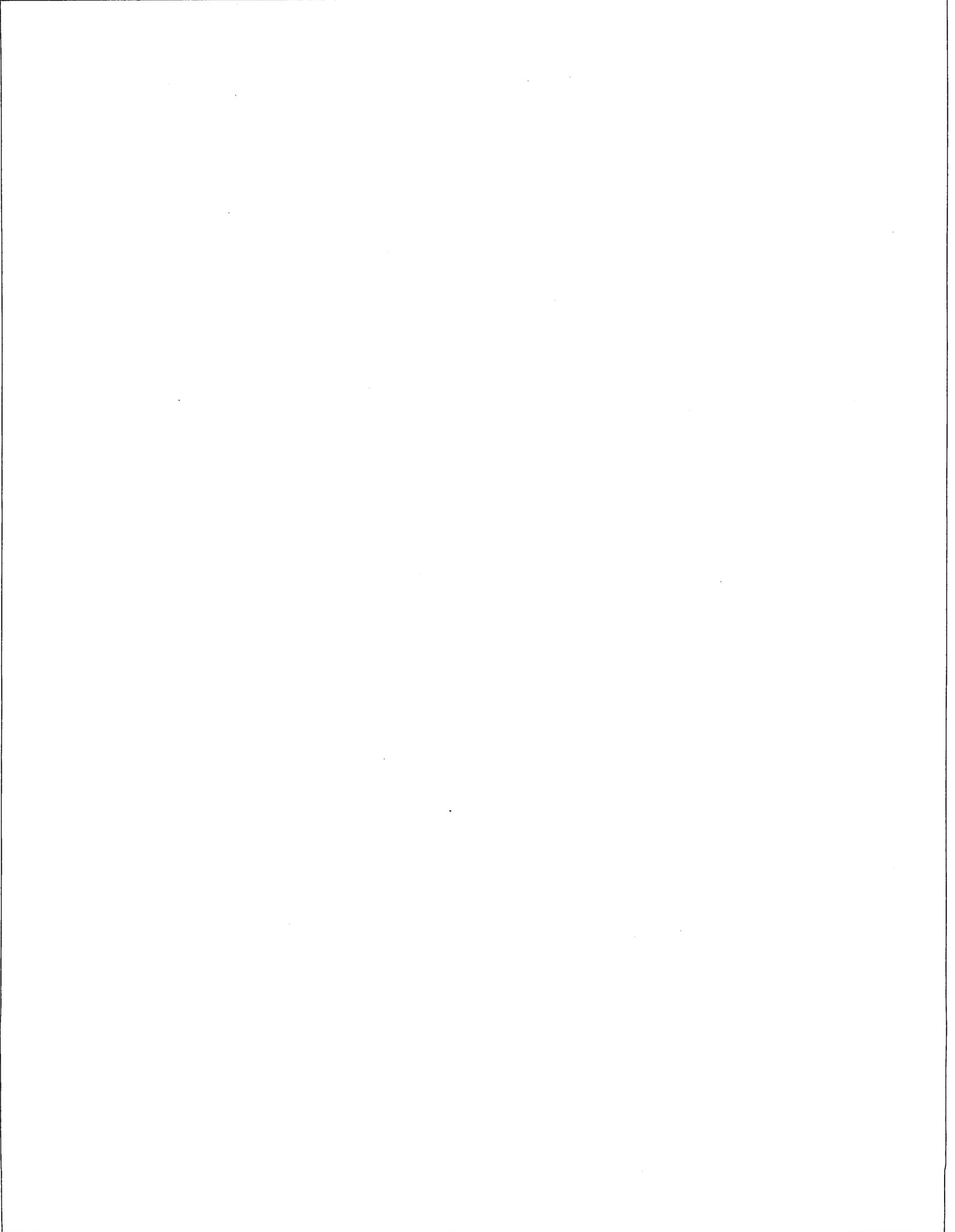
**2. Aufgabe: Maßnahmen der Organisations- und Aufgabengestaltung 20 Punkte**

- a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen funktionaler und segmentaler Differenzierung! Ordnen Sie diese Maßnahmen der Organisationsgestaltung in den Kontext: „Strategien der Systemstrukturierung“ ein! **5 Punkte**



b) Skizzieren Sie kurz, was man unter funktionaler und divisionaler Organisationsstruktur versteht! Erstellen Sie anhand von selbstgewählten Beispielen die dazugehörigen Organigramme!

**5 Punkte**





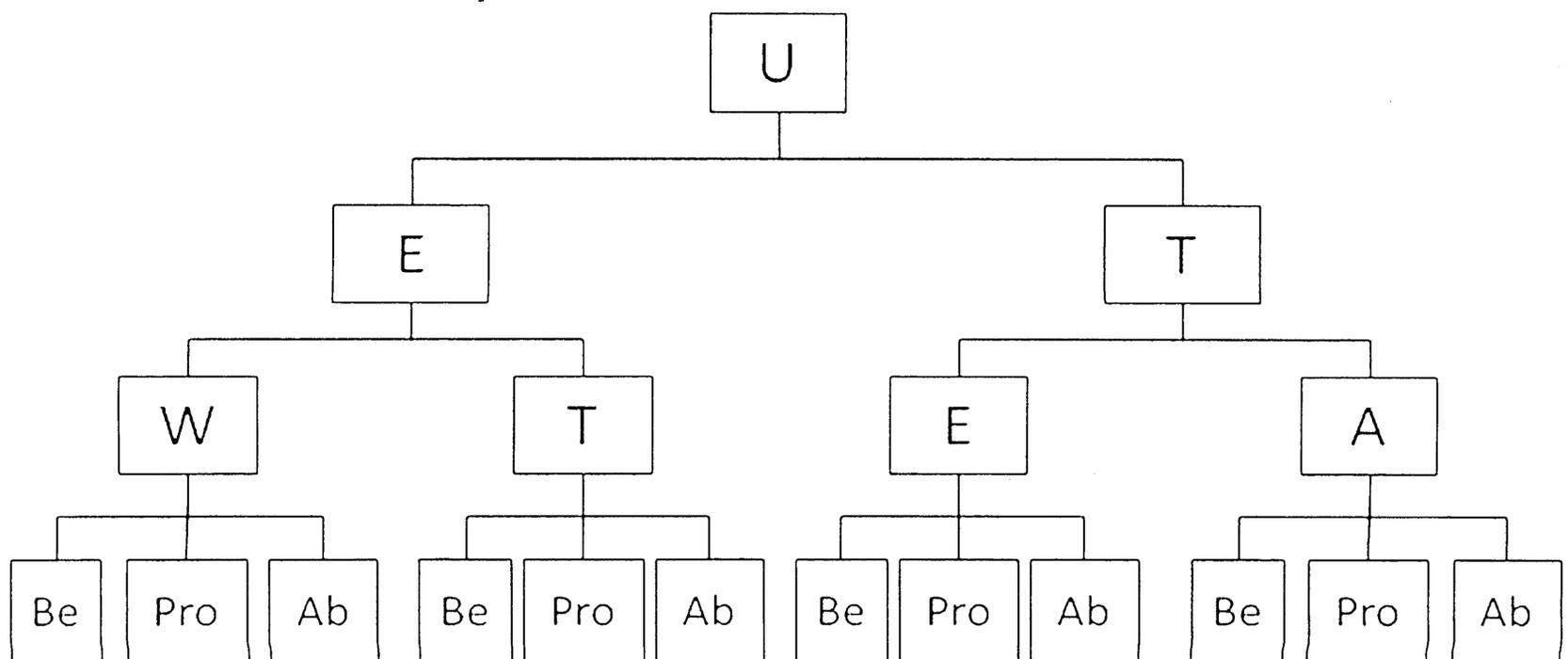
c) Nennen Sie in diesem Zusammenhang zwei Vorteile sowie zwei Nachteile der funktionalen Organisation! 4 Punkte

d) Ein Betrieb ist auf dem europäischen (E) und auf dem asiatischen (A) Markt, und zwar in den Produktfeldern „Werkstatt-Zubehör“ (W) und „Technische Schmierstoffe“ (T) aktiv. Hier sind Produktionsfaktoren zu beschaffen (Be) und die entsprechenden Produkte zu erzeugen (Pro) und abzusetzen (Ab).

Erläutern Sie die verschiedenen Differenzierungsgrundsätze!

Ist diese Organisationsform zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort!

6 Punkte









### Aufgabe 3: Team Theorie

40 Punkte

Betrachten Sie die folgende Entscheidungssituation: Ein Unternehmen verfügt über die Verkaufsgebiete „Nord“, „Mitte“ und „Süd“, deren Entscheidungen koordiniert werden sollen. In jedem Bereich besteht die Möglichkeit, dass in der betrachteten Periode genau ein Auftrag angenommen oder abgelehnt wird. Bei Auftragsannahme wird in jedem Bereich entweder ein hoher oder ein niedriger Preis erzielt. Die folgende Tabelle enthält die potenziellen Preiskonstellationen und deren Eintrittswahrscheinlichkeiten im Urteil der Unternehmensleitung:

				Bereich „Süd“	
				68	40
Bereich „Nord“	62	Bereich „Mitte“	74	0,15	0,2
	62	Bereich „Mitte“	43	0,15	0,1
	48	Bereich „Mitte“	74	0,05	0,1
	48	Bereich „Mitte“	43	0,05	0,2

Wird ein Auftrag angenommen, betragen die variablen Kosten 40 GE. Bei zwei angenommenen Aufträgen erhöhen sich die variablen Kosten um 25 GE und bei drei angenommenen Aufträgen nochmals um 45 GE. Die risikoneutrale Unternehmensleitung verfolgt das Ziel der Maximierung des Erwartungswertes des Deckungsbeitrages.

Nehmen Sie an, die Grundannahmen der Team-Theorie seien erfüllt.

- a) Ermitteln Sie den maximalen Erwartungswert des Deckungsbeitrages für den Fall, dass die Unternehmensleitung sich zuvor von jedem Bereich über den Preis informieren lässt und dann selbst entscheidet! *(Bitte ankreuzen! Gewicht: 16)* **16 Punkte**

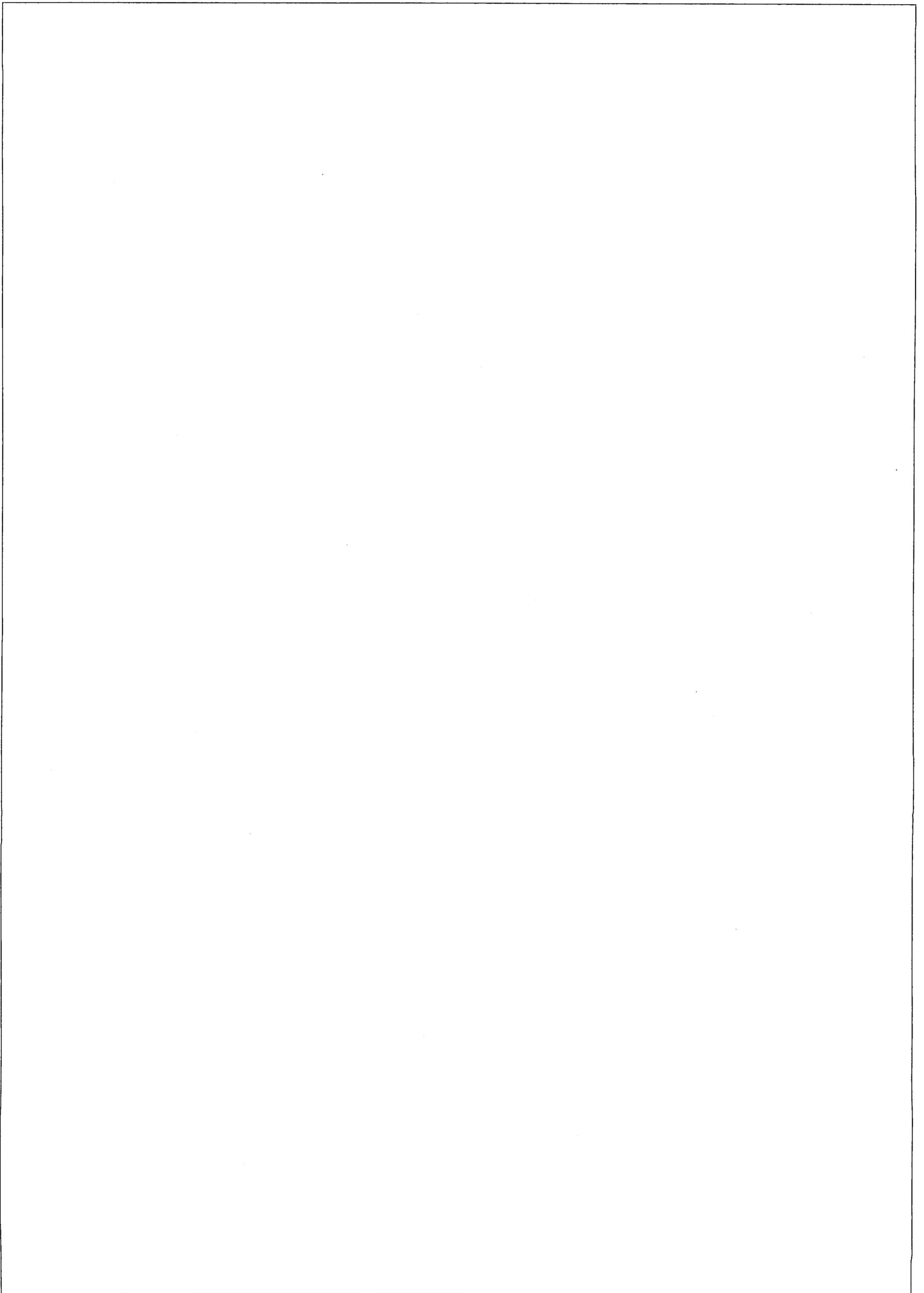
59,5

49,5

69,5

Keine der Antworten ist richtig.







b) Gehen Sie nun davon aus, jeder Bereich müsse sofort über die Annahme eines Auftrags entscheiden, ohne Rücksprache halten zu können. Welcher Erwartungswert des Deckungsbeitrages ergibt sich, wenn jeder Bereich bei seiner Entscheidung nur seinen eigenen Preis kennt und einen positiven Deckungsbeitrag anstrebt? (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 8*) **8 Punkte**

49,1

59,1

69,1

Keine der Antworten ist richtig.





- c) Gehen Sie nun davon aus, dass jeder Vertreter sofort über die Annahme eines Auftrags entscheiden muss, ohne dabei Rücksprache halten zu können. Dem Bereich „Nord“ wird von der Unternehmensleitung die Verhaltensnorm: „Nimm den Auftrag immer an!“ und dem Bereich „Süd“ die Verhaltensnorm „Nimm den Auftrag nur bei niedrigem Preis an!“ vorgegeben. Ermitteln Sie das optimale System expliziter Verhaltensnormen für alle drei Bereiche und den maximalen Erwartungswert des Deckungsbeitrages unter ausschließlicher Berücksichtigung der jeweils angegebenen Verhaltensnormen für den **Bereich „Mitte“**. **16 Punkte**

c1) Für den Fall, dass dem Bereich „Mitte“ die Verhaltensnorm „**Nimm den Auftrag immer an!**“ vorgegeben wird, nimmt der Erwartungswert des Deckungsbeitrages einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 8*)

36,9 an.

46,9 an.

56,9 an.

Keine der Antworten ist richtig.



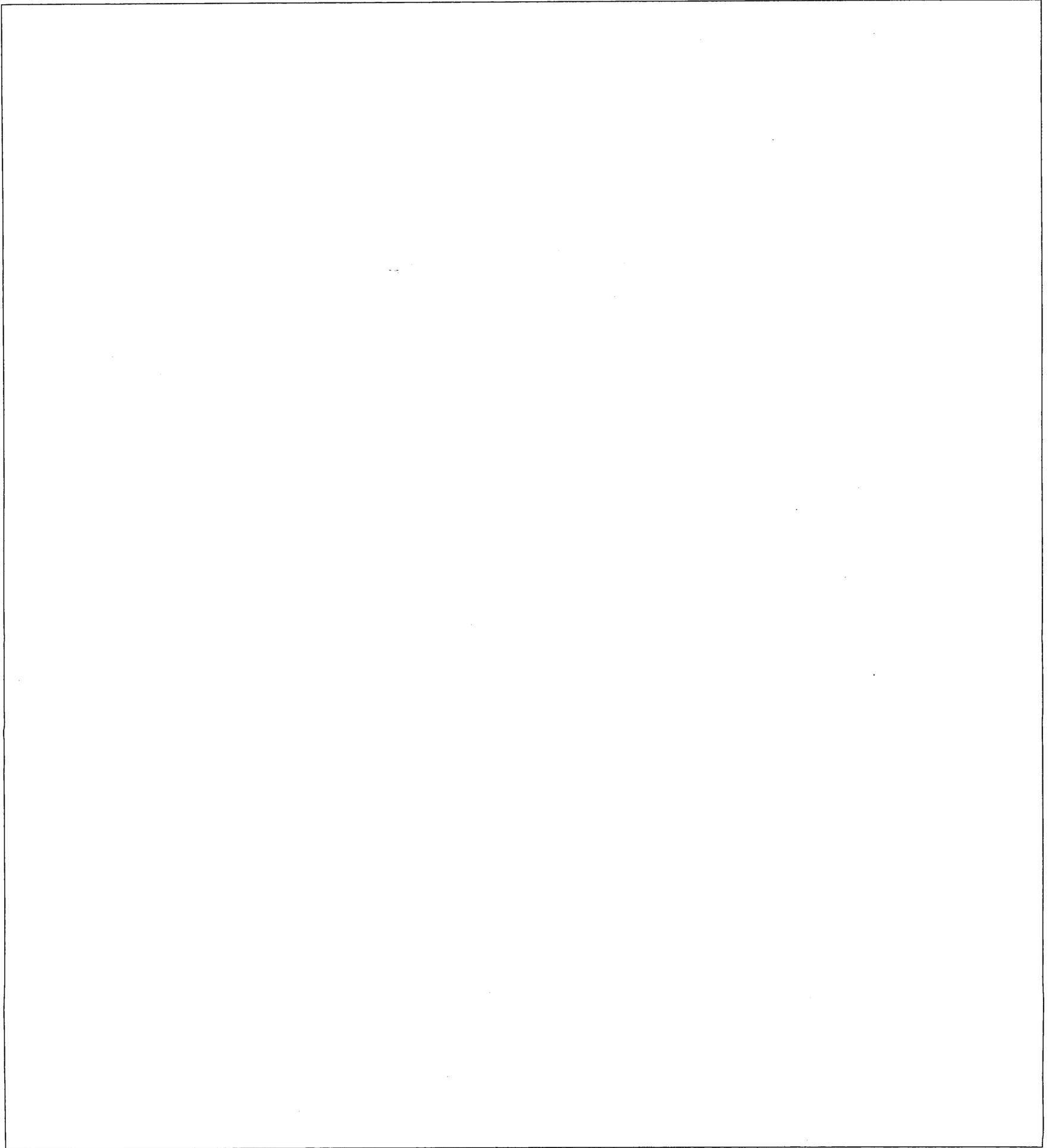
c2) Für den Fall, dass dem Bereich „Mitte“ die Verhaltensnorm „Nimm den Auftrag nur bei hohem Preis an!“ vorgegeben wird, nimmt der Erwartungswert des Deckungsbeitrages einen Wert in Höhe von (*Bitte ankreuzen! Gewicht: 8*)

33,9 an.

43,9 an.

53,9 an.

Keine der Antworten ist richtig.



**Ende!**



# Zusatzpapier



# Zusatzpapier

